

EUROSPAR ist da - Interview mit Spar-Geschäftsführer Mag. Alois Huber

VOLKSPARTEI HERZOGENBURG · MONTAG, 2. DEZEMBER 2019 · 5 MINUTEN · 11 Mal gelesen

Am 27. November 2019 eröffnete der neue EUROSPAR in Herzogenburg. Wir trafen Spar-Geschäftsführer Mag. Alois Huber zum Interview.



Mag. Alois Huber, Geschäftsführer SPAR
NÖ, Wien, Burgenland

VP: Sehr geehrter Herr Mag. Huber, im November eröffnet in Herzogenburg ein neuer EUROSPAR-Markt. Seit wann gibt es bereits die Überlegung, in der Traismaurerstraße eine Filiale zu errichten?

Mag. Alois Huber: Die Idee für einen EUROSPAR in Herzogenburg und die ersten Gespräche gab es, glaube ich, im Jahr 2012.

VP: In Herzogenburg besteht bereits ein SPAR-Supermarkt. Wird dieser erhalten bleiben?

Huber: Ja, das ist unser Plan. Schon nach diesen wenigen Tagen sehen wir, dass unser kleiner Markt nach wie vor intensiv genutzt wird für den schnellen Einkauf, sodass wir uns auch vornehmen, dass wir diesen Markt alsbald modernisieren und die Parkplätze auch sehr bequem machen wollen.

VP: Inwiefern unterscheidet sich eigentlich eine EUROSPAR-Filiale von einem Interspar oder einer herkömmlichen Spar-Filiale?

Huber: Zum SPAR-Supermarkt unterscheidet sich EUROSPAR durch die Verkaufsfläche und das Sortiment. In einem EUROSPAR stecken eigentlich 2 SPAR-Supermärkte. Der neue EUROSPAR in Herzogenburg bietet mit 1.200m² Verkaufsfläche breite Gänge und ein lichtdurchflutetes Geschäft. Die Artikel-Auswahl liegt bei rund 18.000



Top modern, der neue Eurospar in Herzogenburg

Artikel – doppelt so viele wie im klassischen Supermarkt. Trendsortimente wie Sushi, warme Speisen und Coffee to go finden hier Platz. Mehr Komfort bieten die 86 Parkplätze und die Elektro-Tankstelle. Unterm Strich mehr Einkaufserlebnis und mehr Komfort für unsere Kundinnen und Kunden!

INTERSPAR ist ein Verbrauchermarkt mit einem zusätzlichen Sortiment an „Nichtlebensmittel“ für Haushalt & Freizeit und aufgrund der enormen Größe kein typischer Nahversorger, sondern die Großfläche für Ballungszentren. Aus meiner Sicht ist der EUROSPAR das perfekte Format für Städte wie Herzogenburg.

VP: Spar, Billa, Lidl, Hofer und Penny. In Herzogenburg ist die Auswahl groß. Sehen Sie die Gefahr eines Überangebots an Lebensmittelmärkten?

Huber: Kein Überangebot, sondern eine Weiterentwicklung der Herzogenburger Supermarktstruktur an die Kundenwünsche. Die Anforderungen an Vielfalt im Lebensmittelhandel steigen stetig und so ist der neue EUROSPAR eigentlich jenes Angebot, das es bis dato in Herzogenburg und Umgebung noch gar nicht gibt – also kein Überangebot, sondern endlich ein Markt mit der besten Auswahl. Die Herzogenburger profitieren also ganz besonders von diesem Angebot.



Das Team des neuen EUROSPARS

VP: Oft bekommt man zu hören, dass Lebensmittel in Deutschland deutlich billiger sind als bei uns. Wie kann man sich das erklären?

Huber: Man darf ein Land mit einer stark industrialisierten Landwirtschaft wie Deutschland, mit niedrigeren Steuersätzen und deutlich größeren

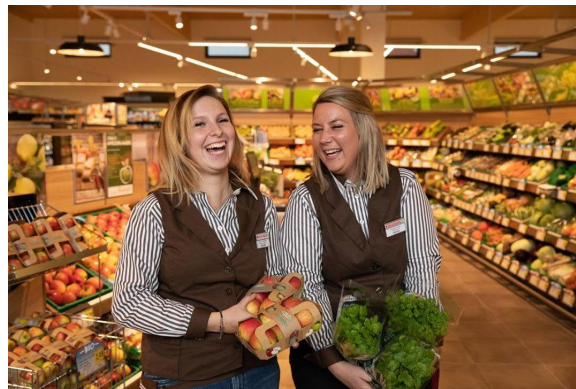
Produktionsfirmen nicht mit dem

österreichischen Markt 1:1 vergleichen. Wir von SPAR leben Regionalität und präsentieren sogar lokale Produkte in unseren Märkten - hier gibt es natürlich Preisunterschiede. Auber auch die Preiseinstiegsphase decken wir mit unserem Eigensortiment S-Budget gut ab. Auch unsere „Immer Billig – Programm“ (leicht erkennbar an den roten Preisetiketten) zeigt Artikel zum Dauertiefpreis. Der Kunde kann also sehr einfach und leicht bei uns aus einem Sortiment wählen, das einem Preisvergleich mit Deutschland standhält.

VP: Lebensmittel, die tausende Kilometer weit nach Österreich transportiert werden, belasten die Umwelt stark. Weiters setzen sie die heimischen Bauern unter Druck, da diese Produkte oftmals sehr billig angeboten werden. Was unternimmt Spar gegen diese Entwicklungen?

Huber: Was wir in Österreich bekommen, kaufen wir auch in Österreich. Manche Produkte, die sich unsere Kundinnen und Kunden wünschen, gibt es bei uns aber gar nicht oder nur in einer kurzen Saison. Im oben beschriebenen Wettbewerb kann man darauf nicht verzichten. Den von Ihnen beschriebenen Preisdruck macht nicht nur der Handel, sondern vor allem auch der Markt – gerade seit wir zur EU gekommen sind, spielt bei der Preisfindung von landwirtschaftlichen Produkten wie Weizen, Mais, Zuckerrübe, Schwein, Rind, usw.) der europäische Markt eine deutlich übergeordnete Rolle. Für die aktuelle Preisgestaltung beim Schwein sogar der Weltmarkt (China kauft gerade den Europäischen Markt leer). Für von uns mit Bauern vereinbarte Sonderwünsche in der Produktion - wie unserem Tierwohlprogramm schlagen wir selbstverständlich die im Vorfeld vereinbarten Zuschläge immer auf den aktuell gültigen Marktpreis dann noch drauf – so wie die fixen Zuschläge, die wir für die Einhaltung der AMA-Gütesiegel-Kriterien auch an unsere Bauern zahlen.

VP: Die Nachfrage nach regionalen Produkten steigt stetig. Welche Produkte aus Herzogenburg und Umgebung wird man in der neuen EUROSPAR-Filiale finden?



Der Spaß kam bei der Eröffnung nicht zu kurz

Huber: Spontan fällt mir da die Bäckerei Gepll aus Getzersdorf, unsere Gemüselieferanten aus Fugging, Statzendorf, Merking oder Rottersdorf, verschiedenste Winzer aus dem Traisental und jede Menge Obstbauern aus der Gegend ein.

VP: Spar gilt als familienfreundlicher Arbeitgeber. Gibt es aktuell offene Stellenangebote bei Ihnen?

Huber: Wir suchen zur Zeit rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ganz Niederösterreich. Bewerben kann man sich unter www.spar.at/karriere . Mit ein paar Clicks findet man die Jobangebote in der gewünschten Region.

VP: Danke für das Interview!

Huber: Sehr gerne.



z bearbeiten

Das neue Team steht bereit